

Sonnenblumen

Hinweise zur Sortenwahl 2024



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungssorten für die Aussaat 2024

D - Süd Standorte

NK Delfi, LG 5377, Suomi, ES Savana, ES Lena

Beschreibung der Sorten

Allgemeines

Körnersonnenblumen wurden in Sachsen-Anhalt 2023 auf 17.400 ha angebaut. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von fast 5.000 ha. Ursache dieser Entwicklung ist vor allem ein Preiseinbruch in 2023, der eine drastische Reduzierung der Anbaufläche nach sich zog. Die Erträge sind in Sachsen-Anhalt von 21,1 dt/ha im Jahre 2022 auf 25,8 dt/ha im Jahr 2023 angestiegen.

Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Sonnenblumenanbau sind klimatisch begünstigte Standorte, die eine sichere Abreife gewährleisten. Der Anbauswerpunkt liegt damit nach wie vor auf den trocken-warmen Standorten mit leichteren Böden im Osten.

Sonnenblumenöl wird aufgrund des hohen Gehaltes an Linolsäure als hochwertiges Speiseöl und zur Margarineherstellung verwendet. High-oleic-Sorten (HO-Sorten), mit ihrem hohen Gehalt an Ölsäure, sind als Industrierohstoff gefragt.

Die Sonnenblume hat hohe Wärmeansprüche. Die Wärmesumme sollte in ca. 150 Tagen (April bis September) 1.450°C betragen. Mit Ausnahme von extrem leichten und flachgründigen oder sehr schweren kalten Tonböden können Sonnenblumen auf allen Bodenarten erfolgreich angebaut werden. Besonders zu empfehlen sind warme, tiefgründige Böden ohne Verdichtungen. Der optimale pH-Wert liegt zwischen 6,2 – 7,0. Bei Anbau von High-oleic-Sorten muss Nachbarschaft zu konventionellen Sorten vermieden werden.

Günstige Vorfrüchte sind Getreide, Mais und Hackfrüchte, wenn sie nicht zu viel Stickstoff hinterlassen. Sonnenblumen sind nicht mit sich selbst verträglich. Anbaupausen von 4–5 Jahren, auch zu anderen Sclerotinia- und Botrytiswirtspflanzen, wie Raps und Erbsen, müssen eingehalten werden. Die Sonnenblume selbst ist eine wertvolle Vorfrucht, allerdings kann Sonnenblumendurchwuchs in der Nachfrucht zum Problem werden.

Wesentliche Kriterien einer guten Sorte sind neben der hohen Ertragsleistung frühe Reife, gute Standfestigkeit, hoher Ölgehalt und Krankheitstoleranz. Bei entsprechendem Preisniveau kann der Vertragsanbau von gestreifsamigen Sorten wirtschaftlich interessant sein. Zu beachten ist, dass die in diesem Segment vor einigen Jahren geprüften Sorten Ertragsnachteile von 10 bis 30 % gegenüber den besten schwarzsamigen Sorten aufwiesen.

Konventionelle Sorten

NK Delfi ist eine langjährig bewährte, ertragreiche und –stabile Sorte. Sie ist langwüchsig, reift mittelfrüh und zeichnet sich durch gute Krankheitstoleranz und Standfestigkeit aus. Der Ölgehalt ist mittel.

LG5377 liefert bei früher Reife unterdurchschnittliche Erträge. Der Ölgehalt der mittellangen und etwas großsamigeren Sorte ist günstig, die Standfestigkeit ausreichend.

Suomi ist eine gegenüber dem herbiziden Wirkstoff Tribenuron tolerante Sorte, was eine Bekämpfung von Problemunkräutern im Nachauflauf ermöglicht. Der Samenertrag bleibt im Prüfzeitraum etwas im mittleren Bereich. Durch den hohen Ölgehalt werden gute Ölerträge erreicht. Die Sorte reift früh, ist mittellang und verfügt über eine gute Standfestigkeit.

ES Savana ist eine bereits länger im Anbau befindliche Sorte mit durchschnittlichem Ertragsniveau. Ölgehalt und Ölertrag sind mittel. Die Standfestigkeit der rechtzeitig reifenden Sorte ist ausreichend.

ES Lena erzielt bei etwas größerer Schwankung zwischen den Jahren insgesamt gute Samenerträge. Vorteil der großkörnigen Sorte ist der hohe Ölgehalt, wodurch gute Ölerträge realisiert werden. Die Standfestigkeit der etwas kürzeren Sorte ist ausreichend. ES Lena reift im mittleren Bereich.

P 63 LL 156 erreicht zweijährig geprüft die besten Kornerträge des Sortiments. Auch der Ölgehalt zeigt sich überdurchschnittlich, so dass sehr gute Ölerträge und Marktleistungen möglich sind. Die etwas kürzere Sorte reift mittelfrüh.

LID 1025 L erzielt im Prüfzeitraum im mittleren Bereich liegende Kornerträge. Die etwas kürzere, recht früh blühende und mittelfrüh reifende Sorte verfügt über einen hohen Ölgehalt.

SY Nebraska besitzt den höchsten Ölgehalt des Sortiments. Die Kornerträge erreichen ein gutes bis mittleres Niveau. Die längeren Pflanzen reifen mittelspät.

High-oleic-Sorten

High-oleic-Sonnenblumen verfügen über einen höheren Anteil an Ölsäure (mindestens 83 %) am Fettsäurespektrum als andere Züchtungen. Zur Vermarktung sollte der Anbauer aber Verträge abschließen. Nachteilig kann sich bei diesen Sorten ihre mitunter spätere Reife auswirken. Ihr Anbau sollte sich somit nur auf die klimatisch günstigsten Lagen beschränken.

ES Idilic überzeugt durch stabil gute Samen- und Ölerträge bei etwas knapperem Ölgehalt. Der Ölsäuregehalt ist günstig, erreicht aber keine Spitzenwerte. Die etwas kürzere Sorte zeichnet sich durch gute Standfestigkeit und zeitige Reife aus.

RGT Lincoln bringt mittlere Samenerträge, wobei Vorteile im Ölgehalt und Ölertrag bestehen. Der Ölsäuregehalt übertrifft zwar den Grenzwert sicher, ist aber der geringste des geprüften Sortiments. Die Standfestigkeit der kürzeren, mittelfrüh reifenden Sorte ist günstig.

SY Vertuo verbindet gute bis mittlere Erträge mit hohen Ölsäuregehalten und mittelfrüher Reife. Der Ölgehalt liegt im mittleren Bereich. Die Standfestigkeit ist günstig.

P 64 HH 150 zeigt etwas stärker zwischen den Jahren schwankende, insgesamt mittlere Samenerträge. Während der Ölgehalt durchschnittlich rangiert, werden sehr hohe und stabile Ölsäuregehalte erreicht. Trotz höherer Pflanzenlänge ist die Standfestigkeit gut.

P 64 HE 133 ist eine gegenüber dem herbiziden Wirkstoff Tribenuron tolerante Sorte, die durchschnittliche Erträge in Verbindung mit guten Öl- und Ölsäuregehalten erreicht. Sie reift ebenfalls mittel und zeigt trotz ihres höheren Wuchses in der Standfestigkeit keine Mängel.

ES Epic ist ertragsstark und verfügt über hohe Ölsäuregehalten. Dagegen ist der Ölgehalt etwas geringer. Die Standfestigkeit der langwüchsigen Sorte ist meist ausreichend. Sie reift im mittleren Bereich.

SY Belasko erzielt stabil gute Erträge in Verbindung mit gutem Ölgehalt und hohen Ölsäuregehalten. Die Sorte ist mittellang, reift durchschnittlich und verfügt über eine ausreichende Standfestigkeit.

LG 50475 bringt gute bis mittlere Kornerträge bei durchschnittlichem Ölgehalt. Der Ölsäuregehalt liegt hoch.

MAS 808 OL zeigt im Mittel beider Prüffahre durchschnittliche Erträge. Bei gutem Ölgehalt überzeugt die Sorte mit stabil hohen Ölsäuregehalten über 90 %.

RGT Billykid erreicht nach zweijähriger Prüfung gute bis mittlere Kornträge bei durchschnittlichem Ölgehaltsniveau. Hervorzuheben sind die im Sortiment besten Ölsäuregehalte.

EU-Sortenversuche Sonnenblume (konventionell) 2021- 2023

(Mittelwerte der bundesweiten drei- und zweijährig EU-Sortenversuche)

Jahr	Samenertrag dt/ha relativ (91 % TS)			Ölgehalt % (91 % TS)		
	2021	2022	2023	2022	2023	2022-2023
Anzahl Versuche	8	7	5	7	5	
BB	38,2	37,2	5	45,6	49,1	47,3
NK Delfi	102	101	102	45,3	48,9	47,1
LG5377	99	99	95	45,8	48,4	47,1
ES Savana	96	101	99	45,4	49,8	47,6
Suomi *	97	102	101	46,9	50,8	48,8
ES Lena	96	102	103	47,4	49,8	48,6
P 63 LL 156		104	108	46,0	50,3	48,2
LG 50450		101	92	45,1	50,0	47,5
LG 50479 SX *		96	104	44,5	48,3	46,4
SY Nebraska		99	104	48,2	52,5	50,3
LID 1025 L		102	100	46,8	50,8	48,8

* tolerant gegen den herbiziden Wirkstoff Tribenuron

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP

Herausgeber:
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau,
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiter: Thomaschewski, Heiko
Telefon: 03471-334 215
Fax: 03471-334 205



Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:

<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!

Redaktionsschluss: 15.04.2024